

26.04.2024
FREITAG



20.00 Uhr · Kleiner Saal

DOĞA SAÇILIK *Oboe*
SUEYE PARK *Violine*
und andere

FAZIL SAY (*1970)

„Mays 2020“ – Sonate für Oboe solo op. 91

Allegro ma non troppo, appassionato – Adagietto – Allegro assai, molto energico

DOĞA SACILIK *Oboe*

AUGUST FRIEDRICH KLUGHARDT (1847–1902)

„Schilflieder“ – Fünf Fantasiestücke für Oboe, Viola und Klavier op. 28

*Langsam, träumerisch – Leidenschaftlich erregt – Zart, in ruhiger Bewegung –
Feurig – Sehr ruhig*

DOĞA SACILIK *Oboe* · **JANEKS NIKLAVIČS** *Viola* · **IKUKO ODAI** *Klavier*

PAUSE

ERNEST CHAUSSON (1855–1899)

„Poème“ für Violine, Klavier und Streichquartett Es-Dur op. 25

SUEYE PARK *Violine* · **ANDREI BANCIU** *Klavier* · **JIAYI CHEN** *Violine*
DAVID MARQUARD *Violine* · **ARNOLD STIEVE** *Viola* · **ALEXANDER WOLLHEIM** *Violoncello*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

Oktett für vier Violinen, zwei Violoncelli Es-Dur op. 20

Allegro moderato ma con fuoco – Andante – Scherzo. Allegro legierissimo – Presto

SUEYE PARK *Violine* · **NING FENG** *Violine* · **ULF WALLIN** *Violine*
DAVID MARQUARD *Violine* · **GERMAN TCAKULOV** *Viola* · **SÃO SOULEZ LARIVIÈRE** *Viola*
ALEXANDER WOLLHEIM *Violoncello* · **STEPHAN FORCK** *Violoncello*

IM PORTRÄT

DOĞA **SAÇILIK**

studiert derzeit bei Dominik Wollenweber im Konzertexamen an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. 2016 gewann sie eine Akademiestelle der Berliner Philharmoniker, seit 2019 ist sie stellvertretende Solo-Oboistin beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt. 2014/15 war sie Mitglied der Schleswig-Holstein Musik Festival Orchesterakademie und 2016 des Gustav Mahler Jugendorchesters. Als Aushilfe spielte sie bereits mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, der Camerata Salzburg, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, dem WDR Sinfonieorchester, dem Budapest Festival Orchester, dem Estonian Festival Orchester, den Bamberger Symphonikern, SWR Sinfonieorchester und dem Konzerthausorchester Berlin. Sie erhielt den Ersten Preis der Gundlach Stiftung und ist Preisträgerin des Wettbewerbs musica assoluta Hannover. Seit 2023 ist sie Dozentin in der Musikhochschule Würzburg.

SUEYE **PARK**

wurde in Südkorea geboren, begann im Alter von vier Jahren mit dem Violinunterricht und mit neun ihr Studium bei Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und später an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Clive Brown. Künstlerische Impulse bekam sie auch durch Shmuel Ashkenasi, Saschko Gawriloff, Ivry Gitlis, Vadim Gluzman, Ida Haendel, Nobuko Imai und Donald Weilerstein sowie bei Meisterkursen an der Seiji Ozawa Academy in der Schweiz, an der Kronberg Akademie, in Polen und Israel. Sie trat als Solistin mit Orchestern in Deutschland und Korea sowie bei Festivals und in ganz Europa, in Israel, Tunesien, Indonesien und Südkorea auf. 2017 erschien ihr Debütalbum mit den 24 Paganini-Capricen, 2021 das Solo-Rezital „Journey through a Century“ (von Gramophone zur „Aufnahme des Monats“ gekürt), 2022 das dritte Konzert von Isang Yun mit dem Seoul Philharmonic Orchestra und Osmo Vänskä sowie 2023 das Gesamtwerk für Violine und Klavier von Karol Szymanowski mit Roland Pöntinen. Seit 2022 ist sie Assistentin in der Klasse von Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Sueye Park spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini „ex Hamma“ (Mailand 1753, Leihgabe von Samsung Foundation of Culture).

Doğa Saçılık und Sueye Park haben für ein abwechslungsreiches Programm Kolleg*innen und Freund*innen geladen

ANDREI BANCIU studierte unter anderem an der Universität der Künste und bei Fabio Bidini an der Hochschule für Musik Hanns Eisler, wo er seit 2018 als Lehrkraft tätig ist. Er konzertiert seit 2000.

JIAYI CHEN studiert derzeit im Master bei Ulf Wallin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler; zuvor am Shanghai Conservatory of Music bei Lina Yu. Sie tritt regelmäßig mit chinesischen Orchestern und bei internationalen Festivals auf.

NING FENG gibt weltweit Auftritte mit den renommiertesten Orchestern und Dirigenten. Er studierte am Sichuan Conservatory of Music, an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Antje Weithaas und an der Royal Academy of Music in London. Ning Feng ist Preisträger mehrerer internationaler Violinwettbewerbe.

STEPHAN FORCK studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und am Cincinnati College Conservatory of Music. Seit 1985 ist er Mitglied des Vogler Quartetts. Von 2007 bis 2012 war er Professor für Kammermusik in Stuttgart, seit 1999 ist er Professor für Violoncello an der Eisler-Hochschule

DAVID MARQUARD wurde im Alter von 15 Jahren Jungstudent an der Hochschule für Musik Hanns Eisler und studiert hier derzeit im Master in der Klasse von Ulf Wallin. Er konzertiert im In- und Ausland und gehört der Orchesterakademie des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin an.

JANEKS NIKLAVIČS wurde in Lettland geboren. Studien führten ihn nach Riga und Trossingen sowie 2016 an die Universität der Künste Berlin, wo er zurzeit im Master bei Ulrich Knörzer studiert.

IKUKO ODAI studierte in ihrer Heimat Japan und in Stuttgart. Sie ist Klavierbegleiterin bei internationalen Wettbewerben und seit 1992 Instrumental Korrepetitorin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler.

SÃO SOULEZ LARIVIÈRE studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Tabea Zimmermann und an der Kronberg Academy. Er erhielt zahlreiche Preise, wurde von der Concert Hall Organisation als „Rising Star“ nominiert und 2023 zum Professor für Bratsche an das Mozarteum Salzburg berufen.

ARNOLD STIEVE studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Tabea Zimmermann und German Tcakulov. Aktuell macht er seinen Master bei Diyang Mei und Walter Küssner. Regelmäßig tritt er als Kammer- und Orchestermusiker auf.

GERMAN TCAKULOV stammt aus Russland und studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Tabea Zimmermann. Er war er Mitglied des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, hatte eine Viola-Klasse an der Hochschule in München, einen Lehrauftrag an der Eisler-Hochschule und wurde 2022 als Professor an die Hochschule in Karlsruhe berufen.

ULF WALLIN studierte in Schweden und Wien und konzertiert als Solist und Kammermusiker weltweit. Er ist Professor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler sowie Gastprofessor in Wien, Jurymitglied bedeutender Wettbewerbe und seit 2014 Mitglied der Königlichen Schwedischen Musikakademie.

ALEXANDER WOLLHEIM studierte zunächst in der Klasse von Danjulo Ishizaka an der Universität der Künste Berlin. Seit 2022 ist er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin Student bei Nicolas Altstaedt und Troels Svane. Er erhielt zahlreiche Stipendien und Preise und ist seit 2023 Mitglied der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Andreas Hitscher · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** REIHER Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de